

ERASMUS+ 2017/2018

Zeitraum: WS 2017/18

Gastland: Italien

Gastuniversität: UNIVERSITA DI BOLOGNA

Fachbereich der ERASMUS-Kooperation: Fachbereich Psychologie und Sportwissenschaften

Studiengang: Psychologie

Datum: 05.03.2018

persönlicher Erfahrungsbericht

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe mich zuerst auf der Homepage der Universität Bologna (Unibo) über die Kurse informiert und mich daraufhin für die Uni Bologna entschieden. Dabei ist interessant, dass die Kursübersicht auch auf englisch einsehbar ist und man an der Uni Bologna sowohl Bachelor (L) als auch Master (LM) Kurse besuchen darf. Auf der Homepage der Goethe Uni findet man dann alle weiteren Schritte für die Bewerbung, welche überwiegend über das Online-Portal Service 4 Mobility stattfindet. Nach meiner Zusage für das Programm Erasmus+ der Uni Bologna musste ich mich auf deren Homepage nur noch als Studentin registrieren. In Italien war also keine zusätzliche Bewerbung notwendig. Nahezu alle weiteren Schritte bezüglich des Programmes Erasmus+ erfolgen über das Online-Portal Service 4 Mobility. Eine Ausnahme hiervon ist beispielsweise die Absprache über das Learning Agreement, welche über E-Mails in deutsch/englisch erfolgt. Das Learning Agreement muss zwar vor Ankunft erstellt werden, kann aber problemlos zu Beginn in Italien noch geändert werden, nachdem man sich die Kurse angesehen hat. Alle weiteren Informationen bezüglich notwendiger Schritte vor bzw. während des Auslandssemesters kann man ergänzend zu denen der Goethe Uni auf der Homepage der Uni Bologna finden. Hier steht beispielsweise auch ein sehr hilfreiches Info Sheet für ausländische Studenten für die verschiedenen Standorte der Uni Bologna zum Download zur Verfügung. Bei weiteren Fragen kann man beispielsweise Erasmus Koordinatoren über die Facebook Gruppe *Erasmus+ Cesena 20xx* kontaktieren. Nach Ankunft in Cesena kann man sich auch in eine WhatsApp Gruppe hinzufügen lassen und somit Informationen über Veranstaltungen u.ä. erhalten.

erste Wochen, Formalitäten wie Einschreibung, Behördengänge etc.

Nach meiner Ankunft in Cesena habe ich mich zuerst beim International Office (IO) angemeldet und dort meinen Studentenausweis erhalten. Das für den Ausweis benötigte Passfoto kann man bereits vorher im Portal der Unibo hochladen oder alternativ vor Ort abgeben. Die Mitarbeiter

sprechen alle englisch und im IO trifft man auch auf andere Erasmus Studenten und kann schon dort erste Kontakte knüpfen. Anschließend sollte man sich in der *Agenzia delle Entrate* kostenlos seinen *Codice fiscale* beantragen und mitnehmen. Diesen benötigt man beispielsweise für einen Mietvertrag. In der *Agenzia delle Entrate* hatte ich keine Probleme mit gebrochenem Italienisch und Englisch zurechtzukommen.

Bevor die Bachelor Kurse dann richtig los gingen, wurden die Erasmus Studenten nochmals vom IO und einem Vertreter des Fachs in der Uni begrüßt. Informationen dazu habe ich direkt im IO erhalten. Da ich bereits am 17. September angereist war, hatte ich somit noch eine ganze Woche Zeit für die Organisation und Wohnungssuche bevor die Infoveranstaltung und die Bachelor Kurse begonnen haben.

Wohnsituation und –tipps, Job-Möglichkeiten

Ich habe es als durchaus problematisch erlebt, ein Zimmer für nur ein halbes Jahr oder gar fünf Monate zu finden. (Trotzdem haben aber alle ein Zimmer gefunden!) Als äußerst hilfreich habe ich das Buddy Programm von Erasmus Cesena erlebt, da mein Buddy sich auf italienisch mit den Agenturen/Vermietern unterhalten und dolmetschen konnte. Die meisten Vermieter und Agenturen haben nur selten die englische Sprache beherrscht bzw. haben sich hilfsbereiter gezeigt, wenn man mit Ihnen Italienisch gesprochen hat. Möglichkeiten eine Wohnung zu finden sind beispielsweise: Facebook Wohnungsbörsen (Cesena Affitto... oder Erasmus+ Cesena 20xx), Camplus Apartments (eine Art Studentenwohnheim, besser italienische E-Mails), die Vermittlung Serinar (ausschließlich italienische E-Mails mit Alessandra möglich), die Vermittlung Ergo, Agenturen (beispielsweise Tecnocasa, mit Provision an die Makler) und ein Studentenwohnheim in der Nähe von *Teatro Verdi*. Die Zimmer werden zumeist möbliert vermietet. Außerdem gibt es häufig günstigere Doppelzimmer (*Camera doppia*), in denen man sich ein Zimmer mit einer i.d.R. fremden Person teilt. Falls man lieber ein Einzelzimmer möchte, sollte man auf die Angabe *Camera singola* bzw. *Camera doppia uso singola* achten. Ich hatte keinen Nebenjob und kann daher diesbezüglich keine Erfahrung schildern.

Studium an der Gasthochschule

Die Uni Bologna hat neben ihrem Hauptstandort Bologna auch noch weitere Standorte in Cesena, Forlì, Rimini und Ravenna. In Cesena sind die verschiedenen Institute über die Stadt verteilt, Psychologie liegt direkt am Bahnhof. Meine Psychologie Kurse haben auch alle am Standort Cesena statt gefunden. An der Uni Bologna hat man meines Wissens nach uneingeschränkte Möglichkeiten der Kurswahl. Man kann auch Psychologie Bachelor Kurse belegen und einen italienischen Sprachkurs ins Learning Agreement aufnehmen. Kurse in englischer Sprache gibt es allerdings relativ wenige. Im Wintersemester werden beispielsweise die Kurse Psychology of Adolescence (B.Sc.) und Psychology and Psychopathology of Sexual Behavior (M.Sc.) auf

englisch gehalten, das Niveau der englischen Kurse ist allerdings nicht vergleichbar mit den Frankfurter Kursen. Ein Sprachkurs für Italienisch ist für Erasmus Studenten kostenlos und wird in Cesena für A2 und B1 Niveau angeboten. Vor Abreise macht man online einen schriftlichen Einstufungstest und nach Ankunft hat man ein Gespräch auf Italienisch mit der Dozentin, um die richtige Einstufung mit ihr zu überprüfen. Die Sprachkurse finden zweimal wöchentlich für zwei Stunden statt. Ich habe den Kurs als sehr hilfreich zum Sprachen lernen und Kontakte knüpfen erlebt. Kurse aus weiteren Fachbereichen habe ich nicht belegt und kann daher keine weitere Aussage über die Möglichkeiten treffen. Das aktuelle Kursangebot wird deutlich später als in Frankfurt veröffentlicht und auch die Dauer und Häufigkeit der Vorlesungen unterscheiden sich zu Deutschland; sie dauern zwei bis vier Stunden und finden häufig mehrmals die Woche statt. Die Kurse im Wintersemester gehen von Ende September/Anfang Oktober bis Januar, manche Kurse enden aber bereits im November/Dezember. In manchen Kursen besteht obligatorische Anwesenheitspflicht; hier muss man sich aber für jeden Kurs einzeln informieren. Die Bücher zur Prüfungsvorbereitung findet man, zumindest zu den beiden genannten englischen Fächern, in der Psychologie Bibliothek, welche allerdings sehr klein ist. Neben den dortigen Studienräumen gibt es weitere in der Bibliothek Malatestiana oder L'ex Macello. Es werden zumeist mindestens zwei Prüfungstermine angeboten (beispielsweise Anfang und Mitte Februar im Wintersemester) und in manchen Kursen kann man am so genannten Preappello bei Anwesenheit während des Semesters teilnehmen. Der Prüfungstermin des Preappello hat häufig kleine Vorteile den restlichen Prüfungsterminen gegenüber und findet früher statt. Insgesamt sind die Dozenten auch sehr kooperativ gegenüber Erasmus Studenten und können beispielsweise nach Absprache englische/französische Prüfungsversionen anbieten. Nach Erhalt der Note im Online System muss man der Note persönlich zustimmen. Sollte man mit der Note nicht einverstanden sein und ablehnen, gilt die Prüfung als nicht angetreten.

studentische Vergünstigungen, Transportmittel

Vorab ist wichtig zu erwähnen, dass es derzeit kein Semesterticket für die Uni Bologna gibt. Das wichtigste Transportmittel in Cesena (zumindest im Sommer) ist demnach das Fahrrad. Über die Facebook Gruppe *Erasmus+ Cesena 20xx* kann man ein gebrauchtes Fahrrad für 65€ kaufen und dieses bei Abreise wieder zurückgeben, wobei man 30€ zurück erhält. Hier kann man allerdings keine großartige Qualität erwarten und sollte es auf jeden Fall zuerst Probe fahren. Da es im Winter aber zum Teil auch sehr kalt werden kann und häufig ab November ähnliche Temperaturen wie in Deutschland hatte, habe ich mein Fahrrad oft stehen lassen und bin zu Fuß gegangen. Zu Fuß kann man innerhalb des Stadtkerns auch alles Wichtige gut erreichen. Ansonsten gibt es auch die Möglichkeit mit kleinen Bussen zu fahren (immer die Hand raus, sonst hält der Bus nicht an in Italien!). Tickets dazu gibt's in Kiosks beispielsweise am Bahnhof zu kaufen oder auch Monatskarten direkt beim psychologischen Institut. Größere Busse fahren auch

nach Rimini oder Cesenatico an den Strand. Um nach Bologna zu kommen kann man den etwa stündlich abfahrendem Zug nach Bologna nehmen. Der Regionale von Trenitalia kostet ca. 8€ einfach und benötigt etwas mehr als eine Stunde. Wichtig zu wissen ist außerdem, dass etwa zwischen halb 12 und 5 Uhr nachts keine Züge zwischen Bologna und Cesena verkehren. Studentische Vergünstigungen gibt es möglicherweise in manchen Restaurants oder Cafés und generell für Frauen im Fußballstadion.

Alltag und Freizeit

Cesena ist zwar eher eine kleine Stadt im Vergleich zu Bologna, bietet aber trotzdem einige schöne Sehenswürdigkeiten, wie die Biblioteca Malatestiana, die Burg oder den Piazza del Popolo. Leckeres Essen bekommt man beispielsweise in den Restaurants Tre Papi, Pappa Reale, Scottadito oder America Graffiti. In Italien gelten allerdings andere Zeiten als in Deutschland! Am Nachmittag hat einiges geschlossen und Abendessen bekommt man auch erst etwas später als in Deutschland. Das typische Gericht Piadina gibt es in einigen Kiosks in der Stadt und mir persönlich hat das Eis in der Gelateria del Corso am besten geschmeckt. Weiterhin bietet Cesena verschiedene Cafés/Bars, wie beispielsweise das Mosaic oder Mastro Birraio oder zum Aperitivo das Piccolo, DaGhigo oder LoChalet. Beim Aperitivo bezahlt man meistens nur ein Getränk und kann sich dann am kleinen Buffet bedienen. Weiterhin hat Cesena auch das Kino Eliseo und ein Theater. Im Wintersemester hat zudem der Club Verdi offen, den ich mit ca. 15€ Eintritt (inkl. einem Getränk) jedoch recht teuer finde. Das große Nachtleben gibt es in Cesena allerdings nicht, der Club hat beispielsweise auch nur am Wochenende auf. Trotzdem kann man einiges in Cesena unternehmen. Ich habe mich mit Freunden häufig zum kochen, Aperitivo, Spiele spielen oder durch die Stadt bummeln getroffen. Darüber hinaus kann man auch tolle Ausflüge per Zug/ Auto/ Flixbus oder auch mit beispielsweise Erasmusland ab Bologna unternehmen. Ich war mit Erasmusland in Pisa und Lucca, Siena und Monterigioni, Volterra und San Gimignano und zum Ski fahren in Bardonecchia. Mit Freunden war ich außerdem in Rom, Ferrara und am Meer in Rimini und Cesenatico.

Reisekosten/-Empfehlungen, Gepäcktipps, Diebstahlwarnung in bestimmten Kneipen/Regionen, Auslands- und Gepäckversicherungen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten nach Cesena anzureisen, beispielsweise per Zug (DB oder Trenitalia), Flixbus bis Bologna, Auto oder mit dem Flugzeug bis Bologna. Ich bin mit Lufthansa von Frankfurt nach Bologna geflogen und habe bei ca. vier Monaten im Voraus etwa 280€ für Hin- und Rückflug gezahlt. Einen zweiten Koffer habe ich mir dann von Freunden mitbringen lassen. Nach Weihnachten bin ich allerdings mit dem Auto nach Cesena gefahren. Hierbei muss man zu den Spritkosten auch noch die Maut und Vignette durch Österreich dazu rechnen. In meinem Zimmer im Camplus Apartment war keine Bettwäsche, Kissen, Töpfe etc. vorhanden.

Deshalb habe ich mir einiges bei Ikea in Rimini besorgt, man bekommt aber sicher auch gebrauchte Sachen z.B. über Facebook Gruppen. Von Diebstahl habe ich in Cesena fast nichts mitbekommen, uns wurde aber ans Herz gelegt, unser Fahrrad nachts nicht am Bahnhof und generell niemals unangeschlossen zu lassen. Ein italienisches Bankkonto muss man nicht eröffnen, aber eine Kreditkarte mit gebührenfreiem Abheben von Bargeld im Ausland ist sehr sinnvoll. Über meine Kreditkarte war außerdem eine Auslandsrankenversicherung inkludiert und gewisse Leistungen werden im EU-Ausland sowieso von der deutschen Krankenkasse übernommen. Ich musste glücklicherweise aber keine Leistung in Anspruch nehmen und kann deshalb nichts weiter dazu sagen.

tatsächliche Anerkennung der Studienleistung, falls schon geschehen

Da ich bereits alle benoteten Leistungen in meinem Master an der Goethe Uni absolviert habe und meinen Auslandsaufenthalt zur Erweiterung meiner bisherigen Studienzeit und persönlichen Laufbahn genutzt habe, kann ich zur Anerkennung der Studienleistungen keine Aussage treffen.

finanzielle Aufwendungen

Ich persönlich hatte ein eher teures Zimmer in einer WG der Camplus Apartments für 410€ warm inkl. WLAN und Strom. Mein Zimmer war allerdings auch ein Doppelzimmer zur Einzelnutzung (*Camera doppia uso singola*) und daher schon etwas teurer. Freunde von mir hatten über Serinar oder Facebook mit privaten Vermietern Verträge geschlossen und nur etwa 200-350€ bezahlt. Lebensmittel kann man beispielsweise bei Simply oder Ipercoop einkaufen, bezahlt dafür aber tendenziell etwas mehr als in Deutschland. Lediglich Wasser, Kaffee, Nudeln und in Restaurants eine Pizza sind günstiger als in Deutschland. Zusätzlich habe ich einige Ausflüge mit Erasmusland gemacht, die pro Tagesausflug etwa 30€ ab Bologna gekostet haben. Eine italienische SIM Karte habe ich mir nicht besorgt, da nach neuer Rechtslage die EU-Roaminggebühren für Auslandsaufenthalte von bis zu ca. 3-4 Monaten entfallen.

hilfreiche Webseiten oder Infocenter

<http://www.unibo.it/en/teaching/degree-programmes>

<http://www.unibo.it/en/campus-cesena/campusservices/international-relations-office-uri>

<http://www.unibo.it/en/international/exchange-opportunities-at-Unibo/exchange-students-guide>

persönliches Fazit

Ich habe das Auslandssemester in Italien als sehr bereichernd empfunden. Sowohl die italienische Kultur als auch weitere Kulturen über Erasmus Studenten aus verschiedenen Ländern kennen zu lernen, fand ich sehr interessant. Außerdem war es fantastisch, viele verschiedene Städte in Italien bereisen zu können. Dabei konnte ich eine neue Sprache direkt im

Land lernen, anwenden und nebenbei die köstliche italienische Küche genießen. Darüber hinaus habe ich auch einige tolle Leute kennen gelernt und neue Freundschaften schließen können. Nichtsdestotrotz hatte ich nach meiner Ankunft in Italien Heimweh. Sobald ich aber mit Beginn der Uni neue Leute getroffen hatte, wurde es schnell besser. Schwierig habe ich außerdem die ersten Tage bei der Wohnungssuche empfunden, da gute italienisch Kenntnisse oder Freunde, die dolmetschen können, absolut notwendig sind. Insgesamt kann ich sagen, dass ich es bereut hätte, wenn ich nicht für ein Erasmus Semester nach Italien gegangen wäre.